

26.04.2015 – Nr. 17

Erster Sieg für Mick Schumacher in der ADAC Formel 4

- Mick Schumacher gewinnt bei seiner Formel-Premiere in Oschersleben
- Schumachers Teamkollege Joey Mawson nach spannendem Finale auf Platz zwei
- Schumacher: „Ich bin natürlich übergücklich!“



Oschersleben – Rennen 3

Datum:	26. April 2015	Saisonlauf:	03/24
Wetter:	Sonnig, 20 °C	Streckenlänge:	3,696 km
Pole:	Thomas Preining	Runden:	18
Sieger:	Mick Schumacher	Schn. Runde:	Joey Mawson (1:27.547)

Oschersleben. Toller Einstand von Mick Schumacher (16, Gland/CHE, Van Amersfoort Racing) in der ADAC Formel 4: Der Sohn von Formel-1-Rekordweltmeister Michael Schumacher gewann das dritte Rennen in der etropolis Motorsport Arena Oschersleben vor mehr als 20.000 Zuschauern am Wochenende. Damit war der 16-Jährige der erste Rookie, dem ein Sieg beim Saisonauftakt der neuen Highspeedschule des ADAC gelang. Nach Erfolgen im Kart bestreitet Schumacher in diesem Jahr seine erste Saison im Formelsport für Van Amersfoort Racing.

„Alles in allem bin ich voll glücklich über diesen Start in die Saison, ich freue mich auf die nächsten Rennen“, sagte Schumacher, der bereits das Premierenrennen der ADAC Formel 4 in der Magdeburger Börde als bestplatzierter Formel-Rookie abgeschlossen hatte. Van Amersfoort Racing hatte doppelten Grund zur Freude: Hinter Schumacher überquerte Teamkollege Joey Mawson (19, AUS, Van Amersfoort Racing) die Ziellinie als Zweiter und machte den Doppelsieg für den niederländischen Traditionsrennstall perfekt. Der Österreicher Thomas Preining (16, AUT, kfzteile24 Mücke Motorsport) komplettierte das Podium als Dritter. Für den Formel-Neueinsteiger von kfzteile24 Mücke Motorsport war es der erste Podestplatz in der ADAC Formel 4.

Schumacher geht früh in Führung

Schumacher legte den Grundstein zum Sieg direkt am Start. Mit einem geschickten Überholmanöver setzte er sich von Startplatz zwei gegen Pole-Setter Preining durch und übernahm die Führung. Nach einer Safety-Car-Phase in der ersten Runde behielt Schumacher beim Re-Start die Nerven und erarbeitete sich in der Folge einen Vorsprung von mehr als einer Sekunde auf Verfolger Tim Zimmermann (18, Langenargen, Neuhauser Racing). Der Förderpilot der ADAC Stiftung Sport musste sich in der achten Runde im Duell mit Mawson um Platz zwei geschlagen geben und konnte das Rennen wegen eines Reifenschadens nicht beenden.

Der von Platz fünf gestartete Mawson nahm zur Rennmitte die Verfolgung von Schumacher auf. In den folgenden Runden schloss der Australier immer dichter zu seinem Van Amersfoort Racing-Teamkollegen auf. Im 15. Umlauf machte Mawson sieben Zehntelsekunden auf den Führenden Schumacher gut. In der folgenden Runde war der 19-Jährige nah genug dran für den ersten Überholversuch, doch Schumacher wehrte sich erfolgreich. Eine weitere Gelegenheit bekam Mawson nicht - nach einem Ausrutscher von Benjamin Mazatis (17, Bruckmühl, kfzteile24 Mücke Motorsport) wurde das Rennen hinter dem Safety Car beendet.



Aron verpasst dritten Podestplatz in Oschersleben knapp

Hinter Preining verpasste Ralf Aron (17, EST, Prema Powerteam) seine dritte Podiumsplatzierung in Oschersleben als Vierter knapp. Erneut bot der Prema Powerteam-Youngster eine überzeugende Vorstellung und verbesserte sich von Startplatz neun um fünf Plätze. Joel Eriksson (17, SWE, Motopark) belegte den fünften Platz beim Heimrennen seines Teams Motopark.

Marvin Dienst (18, Lampertheim, HTP Juniorteam) profitierte von der späten Safety-Car-Phase und schaffte es trotz eines beschädigten Frontflügels auf den sechsten Platz. Der HTP Juniorteam-Pilot gewann die ersten beiden Rennen beim Debütwochenende der ADAC Formel 4. Die beiden Motopark-Fahrer Michael Waldherr (18, Ruderting, Motopark) und Jonathan Cecotto (15, VEN, Motopark) belegten hinter Mattia Drudi (16, ITA, SMG Swiss Motorsport Group) die Plätze acht und neun.

Dienst als Gesamtführender zum Red Bull Ring

Dienst reist als Führender in der Meisterschaft zum zweiten Rennwochenende an den Red Bull Ring in Österreich (5. bis 6. Juni 2015). Mit 58 Punkten belegt er den ersten Platz vor Aron (45 Punkte). Mawson liegt mit 38 Zählern auf dem dritten Rang des Gesamtklassements. Schumacher führt die Gesamtwertung des ADAC Formel 4 Rookie Cup mit 65 Punkten an. Sein Vorsprung auf Cecotto, den Sohn des früheren Formel-1- und DTM-Piloten sowie Motorrad-Weltmeisters Johnny Cecotto, beträgt 17 Zähler.

Die Stimmen vom Podium

Mick Schumacher (16, Gland/CHE, Van Amersfoort Racing), Sieger:

„Ich bin natürlich überglücklich! Besser hätte mein erstes Rennwochenende nicht laufen können! Wir hatten einen guten Start, weil ich noch frische Reifen hatte, und von da an lief's rund, nur am Ende wurde es nochmal knapp. Ich war nicht ganz so unglücklich über das Safety Car. Alles in allem bin ich voll glücklich über diesen Start in die Saison, ich freue mich auf die nächsten Rennen.“

Joey Mawson (19, AUS, Van Amersfoort Racing), Zweiter:

„Ich bin sehr zufrieden. Ein Podestplatz an meinem ersten Wochenende in der ADAC Formel 4 ist perfekt. Ich erwischte einen wirklich guten Start und die Überholmanöver während des Rennens haben großen Spaß gemacht. Zum Ende

des Rennens holte ich immer mehr auf meinen Teamkollegen Mick auf. Das Safety Car hat schließlich meine Siegchancen vereitelt. Ich freue mich aber sehr über Rang zwei und den Doppelsieg für mein Team. Besser hätte das Wochenende nicht enden können.“



Thomas Preining (16, AUT, kfzteile24 Mücke Motorsport), Dritter:

„Ein Podestplatz am ersten Rennwochenende in der ADAC Formel 4 ist wirklich ein perfekter Start in meine Formel-Karriere. Ich hatte über den Winter kaum Testmöglichkeiten und bisher keine Erfahrung auf der Strecke in Oschersleben. Entsprechend waren Punkte unser Ziel. Das hat nun gleich doppelt geklappt und obendrauf mit einem Podestplatz - besser geht es nicht. Mein Start war allerdings nicht optimal. Durch Schwierigkeiten mit der Kupplung verlor ich sofort ein paar Positionen. Hinzu kamen kleine Probleme mit dem Auto in den ersten paar Runden. Danach konnte ich noch Platz drei zurückerobern, die ersten Beiden waren jedoch zu weit weg. Das Safety Car gab mir nochmals kurz Hoffnung, aber leider endete das Rennen auf diese Weise und ein Angriff war nicht mehr möglich.“

Die ADAC Formel 4 im TV

SPORT1+	Mo, 27.04.	03:00 Uhr	Rennen 3 Exklusiv
SPORT1	Sa, 02.05.	14:30 Uhr	Highlight-Magazin (EA)

Pressekontakt

ADAC Formel 4

Robert Seiwert, adrivo Sportpresse GmbH

Tel.: +49 (0) 89 189 659 260, Mobil: +49 (0) 160 9797 3030, E-Mail: adac@adrivo.com

ADAC e.V.

Kay-Oliver Langendorff, Leiter Motorsport- und Klassik-Kommunikation

Tel.: +49 (0) 89 7676 6936, Mobil: +49 (0) 171 555 5936, E-Mail: kay.langendorff@adac.de

www.adac.de/formel-4

www.adac.de/motorsport